Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

20.9.1866 (No. 258)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 258. Donnerstag den 20. September 1866.

Bekanntmachung.

Verzeichniß der Retourbrief- und Fahrpostsendungen.

1. Briefpostsendungen.

An Hepting hier. — An die Polizei in Stuttgart. — An Lesser in Freiburg. — An Einsiedel in Schöllbrunn. — An Pellissier in Baden. — An Schweickert in Gengenbach. — An Nagel in Ottenhöffen. — An Schick in Neustadt a. d. Linde. — An Wäppel in Dittigheim. — An Roos in Walldorf. — An Stiegeler in Bonndorf. — An Werber in Homburg v. d. Höhe. — An Engelhardt hier. — An Bathianini in Weinsberg. — An Nagel in Eichtersheim. — An Bodenmüller in Bonndorf. — An Viedor in Wiesbaden. — An Hillenbrandt in Neckarbischofsheim — An Kirchgeßner in Jöhlingen. — An Keller hier. — An Weber in Rastatt. — An Schlosser hier. — An Schlachter hier. — An Rudolf in Speier. — An Winter in Freiburg. — An Stocker in Mannheim. — An Musikfeldwebel in Freiburg (welcher?) — An Ed. K. Coleman in Florenz. — An Frl. Hündl in Rastatt. — An Schrasl in Zürich. — An Thumb in Freiburg. — An Daelon in Berlin. — An Wiedmann in Mühlburg. — An Ell in Durmersheim. — An Mayer in München. — An Beck in Göppingen. — An Kahn in Sulzburg. — An Hoett in Dillstein. — An Weber in Mühlburg. — An L. S. Nr. 23 p. r. in Berlin. — An Rehfus in Ulm. — An Graf in Bühl. — An Rieker (wo?) — An Schmiedel in Bruchsal. — An Itschert in Dortrecht. — An v. Pichler in Wien. — An Trautwein in Heidelsheim. — An Leßer in Freiburg. — An Bertsche in Freiburg. — An Lorch in Annweiler. — An Kißner in Tauberbischofsheim. — An Ganter in Heidelberg. — An Leonhardt in Fürth. — An Frl. Elise Lauinger in Mannheim. — An v. Gemmingen in Mannheim. — An Elsäßer in Mannheim. — An Leppert in Achern. — An Negro Giuseppe in Turin. — An Stober in Basel. — An Seitz in Basel. — An Dilger in Außersiehl bei Zürich. — An Rubender in Märzhausen bei Freiburg. — An L. Schneider und S. in Köln. — An Hipler in Bruchsal. — An Kühm, Sold. 15. Cie. 4. Bn (wo?) — An Hirsch in Baden. — An Hunzinger in Basel. — An Frl. Feisler in Pforzheim. — An Frl. Wurst (wo?) — An Buchmann in Frankfurt. — An Stahl in Mannheim. — An Rößinger in Michelfeld. — An Waag in Frankfurt. — An Böhler in Konstanz. — An Beckert in Neustadt a. d. Aisch. — An Rieffler in Aarau. — An v. Gemmingen Wittwe hier. — An Koch in Bretten. — An das Bürg.-Amt in Bodersweier. — An Volz in Eppingen. — An Frl. Geiger in Mannheim. — An Fichter in Asper. — An Schmitt in Burg bei Köln. — An Keßler in Geißlingen.

2. Fahrpostsendungen:

An Straub in Lörrach. — An Reutlinger in Frankfurt. — An Haller in Gießen. — An Schwarzschild in Schluchtern. — An Zimmerman in Wallbach.

Karlsruhe, den 19. September 1866.

Großh. Postamt.

2.1.

Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr des **Lyceums** beginnt mit **Montag dem 1. Oktober.** Anmeldungen Neueintretender werden **Freitags** den 28. September, Vormittags von 8—12 Uhr, im Ansprachzimmer des Direktors entgegengenommen.

Samstag den 29. September finden die **Aufnahmsprüfungen** solcher Schüler statt, welche nicht aus einer Gelehrtenschule des Landes ordnungsmäßig entlassen und promovirt sind. Die Neueintretenden haben **Geburts-** und **Impfscheine** vorzulegen.

Karlsruhe, den 19. September 1866.

Direction des Großherzoglichen Lyceums.

Höhere Töchterschule.

2.1. Nach den Herbstferien, welche vom 24. September bis zum 14. Oktober dauern, wird auch unsere zweite Klasse (bisher zwei Abtheilungen) in zwei vollständige Klassen getrennt sein, so daß unsere Anstalt in Zukunft acht Klassen, davon eine in zwei besondern Abtheilungen, umfaßt.

Mädchen, welche schon eine Anstalt besucht haben, können, wenn es begehrt wird, zu jeder Zeit eintreten; nur Anfängerinnen, welche noch gar nicht unterrichtet worden sind, nehmen wir blos an Ostern auf.

Karlsruhe, den 19. September 1866.

Die Direktion.
Moßdorff.

3.1.

Hausversteigerung.

Herr Poststallmeister Franz Schmidt in Karlsruhe läßt am

Montag den 1. Oktober d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

seinen in der Kreuzstraße dahier gelegenen Hausplatz, circa 150 Ruthen enthaltend, mit Nr. 15 bezeichnet, 116 ½ Fuß Front in der Kreuzstraße nebst einem zweistöckigen, vor wenigen Jahren neu erbauten Hinterhause, sehr gut erhaltenen Remisen, Stallungen und geräumigem Speicher, neben Baurath Schwarz Wittwe und der evangelischen Stadtschule, in der Wohnung des Unterzeichneten einer Versteigerung aussetzen und erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich, wenn der Anschlag von 30,000 fl. oder darüber geboten wird.

Die Versteigerungsbedingungen können bei mir jederzeit eingesehen werden.

Karlsruhe, den 17. September 1866.

Großb. Notar: **Grimmer.**

Pfänderversteigerung.

6.5. In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert, und zwar jeweils Nachmittags von 2 Uhr an:

Donnerstag den 20. d. M.:

Betten, Garn, Stiefel, Schirme, Kleidungsstücke;

Freitag den 21. d. M.:

Ellenwaaren, Kleidungsstücke.

Karlsruhe, den 14. September 1866.

Leihhaus-Verwaltung.

2.2.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Freitag den 21. September 1866,
Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier, gegen gleich bare Zahlung öffentlich versteigert:

2 Spiegelschränke, 1 Kanapee, verschiedene farbige seidene Bänder, Blonden, Spitzen und Blumen.

Karlsruhe, den 23. August 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

2.2.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Freitag den 21. September 1866,
Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause hier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

18 Bügeleisen, 6 Schlägerkörbe, 2 Bohrrätschen, 6 Schneide-Klappen, 11 Dutzend Sägeblätter.

Karlsruhe, den 1. September 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

2.2. In Folge richterlicher Verfügung werden am

Freitag den 21. September 1866,
Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

60 Pfund Litzen, 19 Pfund Terneaurwolle, 1 Kiste mit verschiedenen Kurzwaaren, als: Bänder, Knöpfe ꝛc.

Karlsruhe, den 30. August 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Durlach. Obstversteigerung.

2.1. Die Stadtgemeinde Durlach läßt

Dienstag den 25. d. M.

und die darauf folgenden Tage, jeweils Morgens 8 Uhr anfangend, ihr sämmtliches Obst in öffentlicher Steigerung verkaufen.

Die Zusammenkunft findet vor dem Baselthor dahier statt.

Durlach, den 17. September 1866.

Gemeinderath.

Bleidorn. Siegrist.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Bleichstaße Nr. 9 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermiethen.

* Herrenstraße (keine) Nr. 15 ist der zweite Stock auf 23. Oktober zu vermiethen, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall und Antheil am Waschhaus. Das Nähere im untern Stock daselbst.

Langestraße Nr. 46 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 4 Zimmern, Holzstall und Kellerabtheilung, auf den 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen Langestraße Nr. 110.

* Spitalstraße Nr. 42 ist der dritte Stock auf 23. Oktober zu vermiethen, bestehend in 4 Zimmern und sonstigem Zugehör.

2.2. Steinstraße Nr. 2 c ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Oktober wegen Familienverhältnissen zu vermiethen. Nähere Auskunft erfährt man Langestraße Nr. 19 parterre.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

3.2. Herrenstraße Nr. 23 ist ein Laden mit 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör auf den 23. Oktober d. J. oder 23. Januar 1867 zu vermiethen.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

* Herrenstraße Nr 7 ist ein Laden mit Wohnung sammt Zugehör auf den 23. Oktober zu vermiethen. 3.1.

Wohnungen zu vermiethen.

*2.2. Ein Nothwohnung, bestehend in 2 Zimmern mit Alkof, Küche und übrigem Zugehör ist sogleich oder auf den 23. Oktober bis zum 23. Januar k. J. zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 197 parterre.

*3.3. Sogleich oder auf 23. Oktober ist eine schöne Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, 2 Alkofen, 2 Mansardenzimmern, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Erfordernissen, zu vermiethen und das Nähere Sophienstraße Nr. 13 im untern Stock zu erfragen.

* In schönster Lage des westlichen Stadttheils ist eine elegante, durch Glasthüreen abgeschlossene Wohnung zwei Stiegen hoch, bestehend in 7 hübschen Zimmern, großer heller Küche nebst allem Zugehör und Hausgarten, auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Hirschstraße Nr. 27 parterre.

12.1. Auf kommenden 23. Oktober ist eine kleine Wohnung vor dem Karlsthor, bestehend in 2 geräumigen Zimmern, Küche und Kammer, zu vermiethen. Näheres Lyceumsstraße Nr. 1.

Wohnungen zu vermiethen.

3.3. Es ist von jetzt bis zum 23. Oktober eine Wohnung von 5 Zimmern und 3 tapezirten Mansarden zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.1. Es ist auf den 23. Oktober in der Langenstraße eine kleine Wohnung von 4 Zimmern, Küche ꝛc. an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

* Es sind außerhalb der Stadt, nahe bei dem Ettlingerthor, zwei freundliche ineinandergehende Mansardenzimmer mit Kochofen, Waschkammer, Keller und Holzplatz sogleich oder bis den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Zimmer zu vermiethen.

3.3. Eck der Zähringer- und Waldhornstraße Nr. 38 sind im dritten Stock 3—4 schön möblirte Zimmer, worunter ein elegant möblirtes mit Schlafkabinet, zu vermiethen und können sogleich oder auf 1. Oktober bezogen werden.

*3.3. Waldhornstraße Nr. 31 sind im zweiten Stock 2 unmöblirte, freundliche Zimmer an einen Herrn oder einzelne Dame auf Oktober zu vermiethen.

3.3. Zähringerstraße Nr. 3, eine Stiege hoch, ist ein gut möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich zu vermiethen.

* Langestraße Nr. 140, im 3. Stock, ist ein freundlich möblirtes Zimmer sogleich oder am 1. Oktober um den Preis von 6 fl. per Monat zu vermiethen.

* Kleine Herrenstraße Nr. 21 ist ein unmöblirtes Zimmer auf den 1. oder 23. Oktober zu vermiethen.

* Kasernenstraße Nr. 8 ist ein großes Mansardenzimmer mit Kochofen mit oder ohne Möbel sogleich an eine solide Person zu vermiethen. Das Nähere im dritten Stock.

*2.1. Langestraße Nr. 87 ist im 2. Stock ein freundlich möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Oktober zu vermiethen.

* Ein größeres und ein kleineres hübsch möblirtes Zimmer sind sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermiethen: Akademieplatz Nr. 5 im dritten Stock.

* Kasernenstraße Nr. 5 ist im zweiten Stock ein freundliches, möblirtes Zimmer auf 1. Oktober zu vermiethen.

* Zähringerstraße Nr. 37, vornen heraus im zweiten Stock, ist ein schönes, unmöblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken, sogleich zu vermiethen.

Innerer Zirkel Nr. 11 ist im untern Stock ein schönes Zimmer mit Schlafzimmer, beide möblirt, an einen soliden Herrn sogleich oder auf den Oktober billig zu vermiethen.

* Zwei gut möblirte Zimmer, wozu auch der Gebrauch einer Küche, wenn es gewünscht wird, gegeben werden kann, und zwei möblirte und eine unmöblirte Mansarde sind auf den 23. September oder später zu vermiethen. Näheres Akademiestraße Nr. 13.

2.1. Zwei hübsche, möblirte Zimmer sind sogleich zu vermiethen: Langestraße Nr. 96 im dritten Stock links.

* N. B. Nr. 2720. **Vermiethung** möblirter Zimmer. In Mitte der Stadt (nahe dem Museumsgarten) ist ein elegant möblirtes Wohn- und Schlafzimmer, sowie auch ein einfaches, möblirtes Mansardenzimmer oder ein Zimmer zu ebener Erde im Seitenbau an solide Herren zu vermiethen. Näheres auf dem Commissionsbureau von **J. Scharpf,** Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Anerbieten.

* Innerer Zirkel Nr. 24, eine Stiege hoch, werden einige junge, solide Herren, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, in Kost und Wohnung um mäßigen Preis aufgenommen. Das Nähere zu erfragen ebendaselbst, Eingang im Hausflur links.

Zimmergesuch.

*2.2. Es werden 2 unmöblirte Zimmer, vornen heraus, zwischen der Adlerstraße und dem Durlacherthor auf den 23. Oktober zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe im Gasthaus zum Ritter.

2.2. ☛ Polytechniker, ein sehr solider, möchte vom 1. Oktober d. J. an bei einer anständigen Familie in Wohnung und Kost aufgenommen werden. Gefällige Offerten beliebe man längstens bis zum 23. d. M. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches schön waschen, putzen, spinnen und bürgerlich kochen kann, überhaupt sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, kann sogleich eintreten: innerer Zirkel Nr. 28.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird in Dienst gesucht und könnte am 24. d. M. eintreten. Näheres Langestraße Nr. 151 im vierten Stock.

* **[Dienstantrag.]** Auf Michaeli wird ein zuverlässiges, fleißiges Mädchen in Dienst gesucht. Zu erfragen Bleichstraße Nr. 9.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches einer Küche vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich oder auf's Ziel eine Stelle. Näheres innerer Zirkel Nr. 19 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein fleißiges, braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im deutschen Hof.

* [Dienstgesuch.] Eine Köchin von gesetztem Alter, welche einer Küche, sowie der Führung einer Haushaltung vollständig vorstehen kann, wünscht bei einer Herrschaft oder sonst bei einer kleinen achtbaren Familie eine Stelle zu erhalten; derselben stehen auch gute Zeugnisse zur Seite. Der Eintritt könnte sogleich oder auf nächstes Ziel sein. Zu erfragen im Gasthaus zum Strauß, Spitalalstraße Nr. 45 im Hintergebäude.

* [Dienstgesuche.] Zwei solide Mädchen suchen auf nächstes Ziel Stellen, das eine als Zimmermädchen, das andere als Köchin. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Eine gewandte Kellnerin, welche schon mehrere Jahre in einer Wirthschaft war, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen kleine Spitalstraße Nr. 14.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

* [Dienstgesuch.] Eine ältere Person, welche gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 26.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und spinnen kann, wünscht eine ordentliche Stelle auf nächstes Ziel zu erhalten. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 39 im untern Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön nähen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch das Reinigen der Zimmer versteht, sucht eine Stelle. Näheres Blumenstraße Nr. 3 unten.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen äußerer Zirkel Nr. 6 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und den übrigen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Michaeli eine Stelle: Amalienstraße Nr. 39 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf's Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Stephanienstraße Nr. 43.

* [Dienstgesuche.] Zwei solide Mädchen, welche schön nähen, Kleider machen, bügeln und sonstige häusliche Arbeiten verrichten können, wünschen auf Michaeli als Zimmermädchen Stellen zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 9 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 136 parterre.

* [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer kleineren Familie, wo es ihr möglich wäre, das Nähen einigermaßen zu lernen, eine Stelle; auf großen Lohn sieht sie weniger. Zu erfragen Steinstraße Nr. 2c im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gut empfohlen wird, wünscht eine passende Stelle bei einer Herrschaft zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres Waldstraße Nr. 19 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 25 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und bügeln kann, auch mit Kindern umzugehen versteht, überhaupt sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gut empfohlen wird, wünscht auf's Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 32, Eingang Lindenstraße.

Haushälterin-Gesuch.

* Auf Michaeli wird zur Führung einer kleinen Haushaltung eine ehrliche und zuverlässige Person als Haushälterin gesucht, welche gut bürgerlich kochen, schön waschen, bügeln und nähen kann. Guter Lohn und die beste Behandlung werden zugesichert. Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Stelleantrag.

* Ein solider Kellner, mit guten Zeugnissen versehen, findet sogleich im Gasthof zum Römischen Kaiser eine Stelle.

Kleidermacherin-Gesuch.

Es wird sogleich eine gewandte Kleidermacherin auf längere Zeit gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stelleantrag.

* Ein Laufmädchen findet Zähringerstraße Nr. 30 im untern Stock einen Monatsdienst.

Beschäftigungsgesuche.

3.3 Eine geübte Büglerin empfiehlt sich im Bügeln in und außer dem Hause. Näheres große Herrenstraße Nr. 15 ebener Erde. Ebendaselbst wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen.

* Ein Mädchen, welches fein weißnähen, besonders gut flicken und bügeln kann, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Waldstraße Nr. 25 im Hinterhaus im dritten Stock. Ebendaselbst ist ein **Klavier** billig zu verkaufen.

Verkaufsanzeigen.

2.1. Zu verkaufen: 1 eisener Kochofen, von außen zu heizen, 1 älteres Kanapee nebst 6 Stühlen, 1 Kleiderschrank, 1 runder Tisch und 1 Stehpult. Näheres im von Türkheim'schen Hause, Eck der Ettlinger- und Schützenstraße parterre.

Ein schöner, eisener **Ofen** (fast noch neu), zu Holz- und Steinkohlen-Feuerung, ist billig zu verkaufen: Waldstraße Nr. 8.

* Karl-Friedrichstraße Nr. 8 ist ein **Steinkohlenofen** von Schmidt in Offenburg billig zu verkaufen.

* Hirschstraße Nr. 48, im ersten Stock, ist ein noch ganz neuer **Ueberzieher** zu verkaufen.

Mühlburg. In der bisher **Pfeifer**'schen Brauerei, nunmehr bei **Stuhlmüller,** ist stets Futtermalz, der Kübel voll à 10 kr. zu haben. 3.1.

Kaufgesuch.

* Ein gebrauchter **Saukopfofen** wird zu kaufen gesucht. Näheres Hirschstraße Nr. 38 im Hinterhaus.

Theilnehmergesuch.

3.1. Es wird ein schon etwas vorgerückter Theilnehmer zu einer französischen Stunde gesucht. Der suchende Theilnehmer ist zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Theilnehmerinnen-Gesuch.

2.1. Zu einer Anfangs Oktober zu beginnenden englischen Conversationsstunde werden noch Theilnehmerinnen gesucht. Näheres zu erfahren in der Hofbuchhandlung von Herrn A. Bielefeld.

Privat-Bekanntmachungen.

Theerseife
von **Bergmann & Comp.,**
wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt per Stück 18 kr.
—38. **F. X. Weißbrod.**

Kaffee.

2.2. Verschiedene gute reinschmeckende Sorten Kaffee, als: **braunen** und **gelben Java,** feinsten **Ceylon,** ebenso eine gute Qualität à 34 kr., empfiehlt
Fried. Herlan.

Frischgeschossenes
Damwild
à 14 und 16 kr. per Pfund empfiehlt
Richard Haas,
Wildprethandlung.

Cigarren

in abgelagerter Waare
empfiehlt
Ludwig Lüder,
—26. Waldstraße Nr. 49.

Frisch angekommen ist wieder:
die ausgezeichnete **veroneser Fleckseife** in Stücken à 7 und 14 kr. und das berühmte wohlriechende **Renner's Fleckenwasser** in Fläschchen zu 6 und 12 kr. bei
3.3. **C. B. Gehres,**
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Erdöl,

wasserhelles, feinst gereinigtes, sowie beste Sorte **Stearinlichter** empfiehlt
Victor Lang,
6.2. am Spitalplatz.

Erdöl,

bestgereinigtes, wasserhelles, empfiehlt billigst
Chr. Dreher,
Waldstraße Nr. 30.

Filzhüte

für Herren in großer Auswahl.
Getragene Filzhüte aller Art werden gewaschen, gefärbt und umgeändert bei
Dessart & Bernauer,
3.3. Karl-Friedrichstraße Nr. 22.

Strickwolle

und **Terneauxwolle** in allen gangbaren Farben, fertige gereifte Kinderstrümpfe und andere für die rauhere Jahreszeit passende Artikel empfiehlt
H. Dobmann,
3.1. **Waldstraße Nr. 22.**

Anzeige.

* Heute Abend empfiehlt frische **Leber-** und **Griebenwürste**
Albert Fünfle, Hofmetzger,
Ritterstraße Nr. 10.

Anzeige.

* Heute Abend 6 Uhr empfiehlt frische **Leber-** und **Griebenwürste**
Franz Doll, Metzgermeister,
Spitalstraße Nr. 42.

Kalender für 1867.

3.1. So eben trafen bei uns ein:

Der Volksbote aus Baden . . 6 kr.
„ Wanderer am Bodensee . 6 kr.

Müller & Gräff.

Danksagung.

* Für die liebevolle und warme Theilnahme der Freunde und Bekannten des verstorbenen Notariats-Assistenten Rudolph Mors während seiner Krankheit, sowie für das ehrende Geleite zu seiner letzten Ruhestätte sage ich Namens der Hinterbliebenen hiemit den aufrichtigsten Dank.

Karlsruhe, den 19. September 1866.

Ed. Mors.

Schützengesellschaft.

3.1. Nächsten Sonntag den 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

Ausschießen des von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog gnädigst gegebenen Pokals;

Gesellschaftsschießen;

Gartenmusik und Wirthschaft und

Beendigung des noch reich versehenen Glückshafens.

Der Zutritt auf den Schützenplatz ist **Jedermann** gestattet.

Karlsruhe, den 19. September 1866.

Der Verwaltungsrath.

Verein junger Kaufleute „Merkuria".

Wir fordern alle Diejenigen, welche sich bis jetzt zur Theilnahme an unserem Unterrichte in den kaufmännischen Wissenschaften angemeldet haben, auf, sich heute Abend um 8 Uhr in unserem Vereinslokale einzufinden.

Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 20. Sept. III. Quart. 94. Abonnementsvorstellung. **Die Erzählungen der Königin von Navarra.** Intriguenstück in 5 Aufzügen von Scribe und E. Legouvé. Anfang **6** Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag den 23. Sept. III. Quart. 95. Abonnementsvorstellung. **Die Afrikanerin.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

16. Sept.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 10	27″ 8,5‴	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 16	27″ 9‴	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 15	27″ 9‴	„	hell
17. Sept.				
6 U. Morg.	+ 10¼	27″ 7,5‴	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 15¼	27″ 8,5‴	West	„
6 „ Abds.	+ 13	27″ 8,5‴	„	„

Theodor Riechers, Hofuhrmacher,

58, Langestraße 58,

empfiehlt:

eine reichhaltige Auswahl von silbernen Anker- und Cylinder-Uhren zu **billigen Preisen** unter Garantie **solider** und **guter** Waare.

Mein auf das Reichste assortirte Lager in **angefangenen und fertigen Stickereien,** sowie **auch Gegenstände zum Garniren mit Stickereien** erlaube ich mir hiermit in empfehlende Erinnerung zu bringen.

C. A. Kindler,

3.1. Langestraße Nr. 153, Eingang Ritterstraße.

Berliner Zephir-Wolle

in 2-, 4- und 8fach

ist so eben eingetroffen bei

3.2. **Wilh. Himmelheber.**

Korsetten

in sorgfältiger und schöner Arbeit

empfehle in größerer Auswahl.

Aufträge auf **Korsetten** nach **Maaß** und **Muster** werden schnell und pünktlich zu mäßigen Preisen ausgeführt.

3.1. **Friedrich Wirth.**

3.2. **Mühlburg. Anzeige und Empfehlung.**

Hiermit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die seither dahier betriebene **Bierbrauerei** und **Gasthaus** zum **Weinberg** an Herrn **Karl Stuhlmüller** von Bruchsal durch Verkauf abgetreten habe, und mit dem Ausdruck des Dankes für das mir bisher erzeigte Wohlwollen verbinde ich die Bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger gefälligst übertragen zu wollen.

Ferdinand Pfeifer, zum Weinberg.

Bezug nehmend auf obige Anzeige, wonach ich die Pfeifer'sche Brauerei vom seitherigen Besitzer käuflich übernommen habe, erlaube ich mir von heute an zu fernerem zahlreichen Besuche meiner Lokalitäten freundlich einzuladen, und empfehle zunächst einen guten Stoff Jungbier, sowie kalte und warme Speisen bei aufmerksamer Bedienung. Mühlburg, den 18. September 1866.

Karl Stuhlmüller.

Beste Choleraschrift.

In der Unterzeichneten ist zu haben:

Cholera-Regulativ,

den Sanitätsbehörden, den Aerzten und dem Publikum

vorgelegt von den Professoren

Dr. W. Griesinger in **Berlin,** Dr. **M.** v. **Pettenkofer** in **München,** Dr. **C. A. Wunderlich** in **Leipzig.**

Preis 24 kr.

Wir empfehlen diese gediegene Arbeit dreier anerkannter medicinischer Autoritäten der besonderen Beachtung.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.